

# Gemeindebrief

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila



Sarah Ströhlein



Julia Schneider



Johannes Wurrn

### Inhaltsverzeichnis

- Praktikant und  
Praktikantinnen ... 3
- Dienstjubiläum ... 6
- Besondere  
Veranstaltungen ... 7
- Kirchgeld 2010 ... 11
- Gruppen und Kreise 13

Liebe Gemeinde,  
es tut gut, herzlich und freundlich empfangen zu werden. Nach dem Klingeln an der Haustür wird diese geöffnet: „Komm rein! Schön, dass du da bist!“  
Da fühlt man sich angenommen und willkommen.

Es gibt auch andere Erfahrungen vor Türen. Sie öffnen sich nicht, weil jemand nicht zu Hause ist, oder keinen Besuch möchte. Manchmal bleiben Türen verschlossen, weil Menschen nichts miteinander zu tun haben möchten.

Gottes Versprechen galt zuerst der Gemeinde in Philadelphia in der heutigen Türkei. Sie fühlte sich als kleine, unbedeutende Minderheit. Doch die Christen blieben treu beieinander und hielten am Glauben an Jesus Christus fest.

Ihnen sagte Gott: „Ich habe euch eine Tür geöffnet und niemand kann sie zu schließen.“ Die Tür zu mir und zu den Mitmenschen steht euch offen.

Gottes Versprechen gilt durch Jesus Christus allen Menschen. Auch wir dürfen immer wieder durch die offene Tür zu Gott

kommen. Wir können seine Vergebung erbitten und seine Annahme und Freundlichkeit erfahren. Durch dieses Geschenk werden wir fähig, uns für unsere Mitmenschen zu öffnen. Wir können auf andere zugehen, Vorurteile überwinden, Vergebung praktizieren und Gemeinschaft erfahren.

Ich wünsche uns von Herzen, dass wir Gottes offene Türen sehen und sie benützen. Im Gebet können wir den Zugang zu Gott suchen und finden. Auch die Tür der Stadtkirche ist von 9 Uhr bis 16 Uhr offen. Die Kirche steht auch unter der Woche offen für einen Besuch und ein Gebet. Mögen wir auch aufeinander zugehen, wo Türen zugeschlagen wurden. Gott kann und will Türen öffnen, wo wir ihn darum bitten.

Gott spricht:  
Siehe, ich habe vor dir  
eine Tür aufgetan  
und niemand  
kann sie zuschließen.

Offenbarung 3, 8



Herzlich grüßt Sie  
Ihr

Dekan Günter Förster

## Neue Vorpraktikanten in unseren Kindergärten

Seit 1. September gibt es in unseren Kindergärten drei neue Vorpraktikanten. Die jungen Leute haben nach erfolgreichem Schulabschluss jetzt die ersten Schritte ins Berufsleben getan. Während der ersten beiden Jahre der 5-jährigen Ausbildung zum Erzieher, sind Praktika an zwei unterschiedlichen Einrichtungen zu leisten.

Einmal pro Woche müssen die Praktikanten auch die Schulbank drücken, um dann, nach 2 Jahren, den ersten Teil der Ausbildung als Kinderpfleger zu beenden. Danach heißt es zwei weitere Jahre an einer Fachakademie für Sozialpädagogik pauken und in verschiedene Praktikumsstellen „schnuppern“. Anschließend müssen sich die jungen Menschen noch während eines „Anerkennungsjahres“ bewähren, dann ist nach 5 Jahren die Berufsausbildung geschafft.

Für diesen langen Ausbildungsweg haben sich nun auch Sarah Ströhlein, Julia Schneider und Johannes Wurm entschieden. Die drei jungen Menschen freuen sich sehr über die Möglichkeit, in den evangelischen Kindergärten in Naila ihr erstes Jahr zu leisten. Dies ist jedoch für die Kirchengemeinde mit erheblichen Kosten verbunden. Deshalb wurde schon vor einigen Jahren ein Fonds für Vorpraktikanten eingerichtet, in den jeder, dem die Ausbildung junger Menschen zu Erzieher am Herzen liegt, etwas spenden darf. (Kontonummer auf der letzten Seite des Gemeindebriefes)

### Kindergarten am Park

Für die 16-jährige Sarah Ströhlein aus Naila beginnt nun, nach erfolgreichem Realschulabschluss die Ausbildung zur Erzieherin an



der Fachakademie für Sozialpädagogik in Ahornberg. Für Sarah war dies schon immer der Traumberuf. Sie freut sich darauf, mit Kindern zu arbeiten und so ihren Beitrag zur Entwicklung der Kinder zu leisten und sie Stück für Stück auf ihrem zukünftigen Weg zu begleiten. Für sich selbst ist Sarah gespannt, welche Arbeitsfelder, außer der Arbeit mit Kindergartenkindern, sie während ihrer 5-jährigen Ausbildung noch kennenlernen wird.

### Kindergarten Froschgrün

Julia Schneider ist 19 Jahre alt und wohnt in Naila. Bis Juni 2010 besuchte sie die Fachoberschule in Hof und schloss dort ihr Abitur – in der Ausbildungsrichtung Sozial-



wesen – ab. Durch mehrere Praktika im sozial-pädagogischen Bereich wurde ihr sehr schnell bewusst, dass ihr der Umgang und der soziale Kontakt mit Menschen, insbesondere mit Kindern, sehr viel Spaß macht. Deshalb entschied sie sich für eine Lehre an der Fachakademie für Sozial- und Heilpädagogik in Hof. Der Beruf Erzieherin gefällt Julia deshalb so gut, weil er sowohl Kreativität und soziales Miteinander, als auch einige Herausforderungen und Geduld erfordert. Aufgrund der vielen, abwechs-

Fortsetzung auf Seite 4 ▷

Fortsetzung von Seite 3

lungreichen Möglichkeiten in diesem Berufsfeld kann es sich die junge Frau gut vorstellen, in ein paar Jahren fest in einem Kindergarten zu arbeiten, oder mit einem Studium (für das Lehramt Sozialpädagogik) ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter auszubauen.

## Kindergarten Hand in Hand

Noch vor einigen Jahren war der Beruf der „Kindergartentante“ ein reiner Frauenberuf.



Das hat sich mittlerweile geändert. So mancher junge Mann entscheidet sich für die Ausbildung zum Erzieher. So auch der 17jährige Johannes Wurm aus Culmitz. Es bereitet ihm viel Freude mit Kindern zu arbeiten und er hat einen guten Draht zu ihnen, wie er aus seiner Erfahrung durch die Mitarbeit in CVJM-Jugendgruppen und im Tennisverein weiß. Seine berufliche Zukunft stellt sich Johannes in Nürnberg oder München vor, wo er dann gerne mit „Großstadtkids“ arbeiten würde.

Für seine Ausbildung an der Fachakademie in Hof wünschen wir ihm, wie auch seinen beiden Kolleginnen viel Kraft und Ausdauer, Freude und Engagement und vor allem Gottes Segen.



Kinder der 1. Klasse und Vorschulkinder bilden zunächst eine gemeinsame Gruppe.

Der Spatzen-Kinderchor trifft sich donnerstags, 15.15-15.45 Uhr im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9.

Für Chorkinder der 1. Klasse gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, an einem Flötenkurs teilzunehmen; dieser findet an einem Wochentag im Anschluss an den Schulunterricht statt und beginnt im Oktober. Bei Interesse bitte gerne bei Kantorin Ruth Hofstetter nachfragen. (Telefon 092.80/83.44).

Der Kinderchor ab 2. Klasse trifft sich donnerstags, 16-16.45 Uhr, ebenfalls im Bonhoefferhaus.

Sonntag, 3. Oktober, 15 Uhr  
Stadtkirche Naila

## Orgelmusik zur Marktzeit für 2-4 Hände auf 1-2 Orgeln

An den Orgeln der Stadtkirche:  
*Susanne Gröger & Ruth Hofstetter*  
Der Eintritt ist frei!

## Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschied-

lich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.

Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.



### AM GRAB

Dir wieder **nah sein**  
in meinen Gedanken.

Mein Schmerz ist so groß,  
der Platz neben mir so leer.

Meine Erinnerung aber ist **reich durch dich**.  
Manchmal hebe ich die Schätze.

So streiten sich die Gefühle in mir  
und auf dem Boden meiner Trauer  
finde ich **Dankbarkeit**.

Tina Willms



*Frau  
Gudrun Hohenberger  
wurde von  
Dekan Günter Förster  
zum 25-jährigen  
Dienstjubiläum  
geehrt.  
Seit mehr als  
20 Jahren arbeitet  
sie engagiert  
und umsichtig als  
Dekanatssekretärin.*



### Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2010 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de) bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern-Herrn Michael Frank, Telefon: 0911/9354-439, [frank@diakonie-bayern.de](mailto:frank@diakonie-bayern.de)

**Spendenhotline:** 5€ oder 10€ per Anruf unter **0900 1121210\*** (der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

## Besondere Veranstaltungen

### Reformationsfest

Am 31. Oktober 2010 finden in unserer Gemeinde zwei Gottesdienste statt.

Der Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche wird von Dekan Günter Förster gestaltet und vom Posaunenchor unter Leitung von Susanne Gröger musikalisch begleitet.

Um 19:30 Uhr wird Regionalbischof i.R. Wilfried Beyhl die Predigt in der Stadtkirche halten. Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder des Dekanats Naila und alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Dekanatschor unter Leitung von Stefan Romankiewicz und der Dekanatsposaunenchor unter Leitung von Karlheinz Färber übernehmen die musikalische Ausgestaltung.

### 200 Jahre Dekanat Naila–Bad Steben

Nicht nur das Oktoberfest in München feiert seinen 200. Geburtstag, Am 7. Dezember 2010 war die offizielle Gründung des Dekanats Naila. Am 20. Mai 1811 wurde Dekan Friedlein als erster Dekan in Naila ernannt. Von 1815 bis 1894 war der Sitz des Dekanats in Bad Steben. Der 200. Geburtstag des Dekanats ist Anlass, sich mit der Geschichte des Dekanats und der Kirchengemeinden zu beschäftigen. Aber auch die aktuelle Gestalt des kirchlichen Lebens soll in den Blick kommen und das Miteinander der Christen in der Region gefeiert werden. Dazu wird es am 6. Februar 2011 einen Kanzeltausch in den Gemeinden des Dekanatsbezirks geben. Die Kanzeln bleiben dabei an ihren Orten, aber es wird für die Predigt ein Pfarrer oder eine Pfarrerin aus einer anderen Gemeinde kommen. Der

Festabend anlässlich des Jubiläums ist für Samstag, 21. Mai 2011 um 18 Uhr in der Frankenhalle geplant. Und im Herbst 2011 sollen „Abende zum Christsein“ in der Frankenhalle stattfinden. Dafür haben schon Regionalbischofin Dr. Dorothea Greiner und Pfarrer Hanspeter Wolfsberger aus Baden ihre Mitwirkung zugesagt.

### Zentraler Gottesdienst der Diakonie Hochfranken

Bereits im dritten Jahr feiert die Diakonie Hochfranken zusammen mit einer Kirchengemeinde einen zentralen Gottesdienst. Nach Hof und Rehau ist die Diakonie nunmehr in Naila zu Gast. Der Gottesdienst findet am 10. Oktober in der Evang.-Luth. Stadtkirche Naila um 10 Uhr statt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Marktplatz 8 geben einen Einblick in ihre Arbeit und gestalten den Gottesdienst aus. Mit dem Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes soll auch die traditionelle Verbundenheit zwischen der Diakonie und den Kirchengemeinden zum Ausdruck gebracht werden.



**Das Kreuz:  
ein Steg  
über dem  
Abgrund  
des Todes.  
Ausgebreitet  
die Arme,  
die mich  
drüben  
empfangen  
werden.**

Tina Willms

## Gottesdienste in Naila

<b>Datum Tag</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Text</b>	<b>Kollekte</b>
3.10. Erntedankfest	10 Uhr Gottesdienst Abendmahl mit Saft	Föster	2. Kor. 9 6-15	Mission Eine Welt
10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst zur Herbstsammlung	Neugebauer, Hof Wachter	Epheser 4 22-32	Diakonie Bayern
17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Plate	1. Thess. 4 1-8	Eigene Gemeinde
24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Föster, Wachter, Hasch	Epheser 6 10-17	Eigene Gemeinde
31.10. Reformations- tag	10 Uhr Gottesdienst 19.30 Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag	Föster Beyhl	Römer 3 21-28	Kindergottesdienst in Bayern
7.11. 3. Sonntag d. Kirchenjahres	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Wachter	Römer 14 7-9	Vereinigte Luth. Kirche Deutschlands
14.11 Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst	Föster	Römer 8 18-23	Eigene Gemeinde
17.11. Buß- und Bettag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 14.30 Uhr Abendmahl im Altenwohnheim Froschgrün 15.30 Uhr Abendmahl im Seniorenstift 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Rodenberg Wachter Wachter Föster	Römer 2 1- 11	Eigene Gemeinde
21.11. Ewigkeits- sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Föster	Offb. 21 1-7	Diakonie Neuendettelsau
28.11. 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Fiebig	Jer. 23, 5-8	Brot für die Welt



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
3.10.	Erntedankfest	9 Uhr	Förster	Mission Eine Welt
10.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih	Wachter	Diakonie Bayern
24.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Hasch	Kirche Culmitz
7.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9 Uhr	Wachter	Vereinigte Lutherische Kirche Deutschlands
17.11.	Buß- und Bettag	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Rodenberg	Kirche Culmitz
21.11.	Ewigkeitssonntag	9 Uhr	Förster	Diakonie Neuendettelsau

## Seniorennachmittage

- **Bonhoefferhaus**  
11. November, 14.30 Uhr  
*Heiteres und Besinnliches aus den Kirchenbüchern* von Herrn Greim
- 9. Dezember, 14.30 Uhr  
*Adventliche Feier*
- **Altenwohheim Froschgrün**  
7. Oktober, 14.30 Uhr  
*Bibelstunde*  
4. November, 14.30 Uhr  
*Heiteres und Besinnliches aus den Kirchenbüchern* von Herrn Greim
- 17. November,  
Buß- und Bettag 14.30 Uhr  
*Abendmahl*
- 2. Dezember, 14.30 Uhr  
*Adventliche Feier*



17. Oktober

### **SOS – Ein spannender Sommer**

21. November

### **Sonntagskino**

**Das tapfere**

**Schneiderlein**

ab 6 Jahre, jeweils Sonntag 14 Uhr im Bonhoefferhaus – Unkostenbeitrag 1,50 Euro

+ + + + +



### **Elternschule**

Mittwoch, 20. Oktober  
20 Uhr

### **Die kindliche**

### **Sprachentwicklung**

Vortrag mit Fallbeispielen von Logopädin Eva Hoffmann (geb. Findeiß) Bobengrün Evang. Gemeindehaus an der Pauluskirche

+ + + + +

Mittwoch, 24. November, 20 Uhr

Naila, Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9

### **Basale (grundlegende) Fähigkeiten im Kindergartenalter**

Vortrag und Diskussion

REFERENT: Wolfgang Brügel, Förderlehrer

Viele Eltern fragen sich, was sollte mein Kind in seinem Alter können? Dabei geht es um die so-genannten basalen (grundlegenden) Fähigkeiten. Dabei sind Vergleiche mit Gleichaltrigen nicht immer hilfreich.

Förderlehrer Wolfgang Brügel erklärt deshalb an diesem Abend, welche Grundfähigkeiten bis zum Schuleintritt erworben

sein sollten. Dabei geht es darum, das Kind weder zu überfordern noch zu unterfordern. Er zeigt an praktischen Beispielen auf, was Erzieherinnen an basaler Förderungen in den Kindergärten leisten und wie Eltern diesen Prozess ohne viel Aufwand unterstützen können. Mit weichen Spielen und Aktivitäten bestimmte Fähigkeiten gestärkt und eingeübt werden können und was eine gesunde Entwicklung verzögern oder verhindern kann.

Im anschließenden Gespräch ist Raum für Rückfragen und für einen Erfahrungsaustausch.

+ + + + +



### **Die Mannerrunde**

Freitag, 15. Oktober  
19 Uhr

Gaststätte

Froschgrün, Naila,

Froschgrüner Straße

**Afghanistan –**

**Ich war da!**

REFERENT: Gerhard Ried, Hof

Der Oberstabsfeldwebel der Bundeswehr a.D. und Mitglied der Landessynode der evang-luth. Kirche in Bayern, Gerhard Ried berichtet an diesem Abend von seinem Einsatz in Afghanistan, von dem er vor 10 Monaten zurückkam. Er gibt einen Einblick in das Leben der Soldaten am Hindukusch, erläutert wie sich dieser Einsatz auf das Seelen- und Gemütsleben auswirkt und wie die Militärseelsorge hilft. Bilder von diesem schönen, rauen Land nehmen die Zuhörer mit auf die Reise in eine fremde Welt. Besonders gespannt kann man auf

seine Bewertung des Einsatzes sein, sind doch Bundeswehr und evangelische Kirche, denen er beide dient, in dieser Frage nicht immer der gleichen Meinung.

Im Anschluss kann das Thema bei einem guten Essen weiter bedacht werden. Anmeldung bis 9. 10. an das Ev. Pfarramt. Naila, Tel. 09282/5005 oder bei Herbert Grob, Tel. 09282/3398.

+ + + + +

### Frauentreff im Dekanat Naila

Samstag, 16. Oktober 14 Uhr  
Bonhoefferhaus, Naila, Albin-Klöber-Str. 9

#### *Verstehen Sie Trauer? –*

#### *Einblick in ein verdrängtes Thema*

REFERENTIN: Cornelia Freifrau von Aufseß

Begegnungsnachmittag für Frauen mit Referat, Gesprächen, Aktionen, Begegnung und Kaffee.

### Samstagsfrühstück – Abendtreff

Herzliche Einladung zum

#### 25. Samstagsfrühstück für Frauen und Männer

am 23. Oktober um 9 Uhr und zum Abendtreff um 19 Uhr im Bonhoefferhaus, Naila.

THEMA  
„*Aufbruch ins Ungeahnte*“ –  
...auf einen Schlag war Vieles anders

REFERENTIN Pfarrerin Ursula Wirth, Selbitz

Mit persönlichen Worten und Bildern wird Ursula Wirth von ihren Erfahrungen zwei Jahre nach Ihrem Schlaganfall erzählen: Von Auf-, Um-, Ab- und Durchbrüchen.

Kostenbeitrag inkl. Essen: jeweils 5 Euro.

Anmeldung für beide Veranstaltungen bis spätestens 15. Oktober ans Pfarramt. Telefon 5005.

## Kirchgeld 2010

Herzlichen Dank allen 648 Gemeindegliedern, die bis jetzt ihr Kirchgeld gezahlt haben. Es kamen 15.163 Euro zusammen. Diese Summe hilft mit, die Renovierung der Stadtkirche zu bezahlen. Gegenüber der Kostenschätzung sind Mehrkosten von 265.000 Euro entstanden. Dies liegt vor allem daran, dass größere Schäden z.B. bei den Sandsteinrippen der Fenster zu beheben waren, als ursprünglich absehbar war. Aber es gab auch Kostensteigerungen in vielen anderen Gewerken. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit ca. 125.000 Euro an den Mehrkosten. Es bleibt aber noch eine große Lücke. Durch die Zahlung des Kirchgelds – falls nicht schon geschehen – helfen Sie mit, diese Lücke zu schließen.

Überweisungen erbitten wir auf das Konto 430010595 bei der Sparkasse Hochfranken.

Augsten Anna Ersobühl 10	Hildner Tabea Kronacher Straße 101	Nierenz Kilian Griesbacher Weg 23
Bornus Michael Martin-Luther-Straße 38	Knauer Denise Hauptstraße 14	Oelschlegel Sarah Eschenweg 19
Brunhuber Dominik Eichenweg 6	Leopoldseder Katja Marktplatz 14	Paradiso Sara-Lucia Kronacher Straße 33
Burkel Laura Humboldtstraße 1	<b>Glaube</b> Dass der Glaube Dich tragen kann, merkst Du nur, wenn <b>Du ihn ausprobiert.</b> Wie früher, als Du laufen gelernt hast. Du wirst vielleicht stolpern und fallen – aber da ist einer, der Dich <b>wieder aufrichten</b> kann. Du wirst Dich vielleicht auch einmal verlaufen, aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du <b>umkehren</b> darfst. Und wenn Du einmal müde bist, dann ist da einer, der Gott der Bibel, der Dir <b>wieder auf die Beine hilft.</b> Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat: Dein Gott wird selber mit dir ziehen und wird <b>dich nicht verlassen.</b> <small>Malik Dietrich-Gibhardt</small>	Rank Luca Gartenstraße 16
Degel Felix Goethestraße 8		Rosentreter Philipp Albin-Klöber-Straße 12
Deitert Julian Schillerstraße 13		Saalfrank Fabian Stengelstraße 15
Ebert Sophia-Marie Buchenweg 9		Schatz Sophia-Catharina Berger Str. 34 a
Erdemer Vivien Schleifmühlweg 3 a		Schellmann Julia Fichtenweg 23
Ernst Anna Reitzensteiner Weg 7		Schneider Theresa Fritz-Jahn-Straße 3
Eul Götz Reitzensteiner Weg 11		Schober Jenny Kronacher Straße 27
Feldrapp Konrad Martin-Luther-Straße 31		Seuß Johannes Fasanenweg 2
Frank Luca Lindenpark 5		Sommermann Katharina Lärchenweg 18
Giptner Julian Ahornweg 5		Tinkl Larissa Philipp-Heckel-Straße 14
Greßmann Finn Goldammerweg 22		Wirth Felix Lichtenberger Straße 28
Greßmann Leif Goldammerweg 22	Merklein Milena Amselweg 9	Wolfrum Johannes Karl-Otto-Zander-Str. 10
Hermann Konstantin Anger 26	Münzer Florian Georg-Fugmann-Straße 3	Ziehr Benjamin Hauptstraße 9

Montag 15 Uhr  
**Senioren  
Gymnastik**  
Bonhoefferhaus  
Erika Schmidt  
Tel. 15 35

Montag  
16.30 Uhr – 14-tägig  
**Frauenkreis**  
Bonhoefferhaus  
Erna Wolfrum  
Tel. 72 03

Donnerstag  
20 Uhr, monatlich  
**Männer-  
stammtisch**  
Jugendzentrum  
Herbert Grob  
Tel. 33 98

Dienstag 20 Uhr  
monatlich  
**Ökumenischer  
Bibelkreis**  
Fam. Taig  
Tel. 74 86

Montag 19 Uhr  
Dienstag 14 Uhr  
**Bastelkreis**  
Kapitelsaal  
Erika Schmidt  
Tel. 15 35

Dienstag  
19.30 Uhr  
**Kantorei**  
Kirchenchor  
Bonhoefferhaus  
Ruth Hofstetter



Donnerstag 16 Uhr  
**Kinderchor  
Flötenkreis**  
Bonhoefferhaus  
Ruth Hofstetter

Montag  
20 Uhr – monatlich  
**Dekanats  
Bibel-  
gesprächskreis**  
Bonhoefferhaus  
Günter Förster  
Tel. 50 05

Mittwoch  
9.30 Uhr  
**Frauen-  
frühstückstreff**  
Bonhoefferhaus  
Gerda Fiebig  
Tel. 81 32

1. Donnerstag  
14.30 Uhr  
**Bibelstunde**  
Altenwohnheim  
Froschgrün  
Tel. 50 05

Donnerstag  
14.30 Uhr – monatlich  
**Senioren-  
nachmittag**  
Bonhoefferhaus  
Herbert Grob  
Tel. 33 98

Donnerstag  
14.30 Uhr – monatlich  
**Senioren-  
nachmittag**  
Altenwohnheim Froschgrün  
Gerlinde Spindler  
Tel. 74 14

Donnerstag  
19.30 Uhr  
**Posaunenchor**  
Bonhoefferhaus  
Susanne Gröger  
Tel.  
0 92 88/92 49 85

Donnerstag  
18.30 Uhr  
**Posaunenchor  
Jungbläser**  
Bonhoefferhaus  
Susanne Gröger  
Tel. 0 92 88/92 49 85

Sonntag 16 Uhr  
**Band**  
Jugendzentrum  
Udo Geisser  
Tel. 53 43

Mittwoch 20 Uhr  
**Hausbibel-  
kreis für  
Erwachsene**  
UJ Hornfeck  
Tel. 3 92 01

Proben  
nach Absprache  
**Blockflöten-  
kreis**  
Reinhard Kern  
Tel. 88 35

Monatlich  
**Besuchsdienst  
Seniorenstift**  
Kristine Wachter  
Tel. 59 72

Freitag  
6 bis 6.20 Uhr  
**Gebet für  
die Gemeinde**  
Dekanat  
Günter Förster  
Tel. 50 05

Mittwoch  
20 Uhr  
Nov. bis Passionszeit  
**Bibelstunden  
in Kalkofen**  
Fam. Matthes  
Tel. 97121

Donnerstag  
9.30 Uhr  
**Krabbelgruppe  
„Spatzennest“**  
Bonhoefferhaus  
Simone Sure  
Tel. 96 27 02

Montag 20 Uhr  
**Haus-  
bibelkreis**  
Herbert Grob  
Tel. 33 98

Freitag  
19.30 Uhr – monatlich  
**Meditatives  
Tanzen**  
Karin Förster  
Tel. 50 05

## ***Unsere Missionare Jeromas berichten***

### ***„Schön, dass ihr wieder mal in Naila seid“.***

Viele haben uns in den vergangenen Tagen mit diesem Satz begrüßt. Auch wir freuen uns, dass wir nach drei Jahren in Ecuador nun für einige Monate in Deutschland sein können und Zeit mit unserer Familie, Freunden und Bekannten verbringen dürfen. Die letzten Wochen in Ecuador verliefen etwas hektisch, da wir in unserem Dienst bis zur letzten Minute stark beansprucht waren und gleichzeitig unseren Hausstand in Kisten verpacken und zwischenlagern mussten. Deshalb brauchten wir nach unserer Abreise aus dem Andenhochland erst einmal ein paar Tage, um etwas abzuschalten und wirklich völlig anzukommen.

Es hat uns dabei sehr geholfen, dass wir von allen Seiten daheim im Frankenwald so gut aufgenommen worden sind. Selbst in Missionskreisen bezeichnete man den Aufenthalt von Missionaren in ihren Heimatländern oft als „Heimaturlaub“. Dieser Begriff führt jedoch leicht in die Irre. Denn den Luxus, gleich mehrere Monate Urlaub am Stück machen zu dürfen, können wir uns natürlich ebenso wenig erlauben wie alle anderen Leute, die arbeiten müssen.

Unser Dienst in den nächsten Monaten ist vielfältig. Viel Zeit haben wir in unserem Kalender für Berichte über unseren Missionsdienst in Ecuador

und persönliche Gespräche reserviert. Wir sind sehr dankbar, dass viele Christen aus Naila und Umgebung unsere Arbeit in der Radiomission sowie in der Begleitung von Kurzzeitmissionaren und der Schulung von lateinamerikanischen Missionaren unterstützen – durch Gebet und Spenden. So sind wir Teil der Gemeinde und die Gemeinde Teil der Arbeit.

Zwischendurch werden wir auch in Deutschland immer mal wieder die Koffer packen und auf Reisen gehen. Wir werden in der Heimatzentrale der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) in Sinshheim mitarbeiten und an verschiedenen Missionsfesten teilnehmen.

Wer mehr über unsere Arbeit und das Leben in Ecuador erfahren möchte, darf uns gerne anrufen. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns teilhaben lassen an Ihrem Ergehen. Auch für Andachten, Bibelarbeiten oder Themenreferate können Sie uns gerne einladen. Unsere Telefonnummer lautet 0 92 82/8119.



*Axel & Katja Jeroma (Mitte) bei einer Projektbesprechung im Team mit britischen, amerikanischen und ecuadorianischen Kollegen.*

### ➔ **Kasualien 2. Sprengel Naila**

Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen aus dem 2. Sprengel in Naila ist ab sofort Pfarrerin Annette Rodenberg die zuständige Ansprechpartnerin.

### ➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zur Gemeinschaftsstunde in die Kronacher Straße 2 ein.

### ➔ **CVJM Bibelstunde**

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19:45 Uhr die Bibelstunde statt.

### ➔ **Tänzen für Frauen**

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 8.10. und 12.11., 19:30 bis 21:00 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

### ➔ **Bibelgesprächskreis des Dekanats**

Die nächsten Treffen finden am Montag, 4. Oktober und am Montag, 8. November jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Wir lesen unterschiedliche Psalmen und sind für Neugierige offen.

### ➔ **Ökumenischer Bibelgesprächskreis**

Im Herbst finden die Gesprächsabende im Kettlerhaus statt: 12. Oktober und 9. November jeweils um 20 Uhr.

### ➔ **Missionswochenende**

Am 23. und 24. Oktober kommt die Deutsche Missionsgemeinschaft mit Berichten von ihrer Arbeit in das Dekanat und zum CVJM Naila.

### ➔ **Kirchenvorstand**

Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Die nächsten Termine: Freitag, 29. Oktober und Dienstag, 23. November jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### ➔ **Abende zum Christ sein 2011**

Ein erstes Vorbereitungstreffen für alle, die mithelfen möchten, ist am Mittwoch, 10. November 2010 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### ➔ **Basar**

Unser Bastelkreis lädt zum beliebten Basar mit Advents- und Geschenkartikeln ein am Samstag, 20. November ab 14 Uhr im Bonhoefferhaus.

### ➔ **Homepage der Kirchengemeinde**

Sie erreichen uns für Informationen oder Mitteilungen unter [www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

MONATSPRUCH November 2010

**Gott spricht Recht im Streit  
der Völker,  
er weist viele Nationen zurecht.**

**Dann schiedenen sie  
Pflugscharen aus ihren  
Schwertern und Winzermesser  
aus ihren Lanzen.**

Jesaja 2,4

## Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

## Adressen ... Telefon ...

### Dekanat und Pfarramt

 **50 05**  
Fax 3 92 99

Marktplatz 4

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

E-Mail: [dekanat.naila@elkb.de](mailto:dekanat.naila@elkb.de)

[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

Spendenkonten:

Kreis- und Stadtparkasse Hof

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00  
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00  
(*andere Zwecke*)


1. Pfarrstelle

*Dekan Günter Förster*  
Marktplatz 4a

 5005

2. Pfarrstelle

*Pfarrerin Annette Rodenberg*  
Albin-Klöber-Straße 9a

 85 83


*Pfarrerin z. A. Kristine Wächter*  
Albin-Klöber-Straße 9

 59 22

Gemeinderferent


*Herbert Grob*

Pfarrrei-Hübsch-Straße 3

 33 98

**Kantorin**

*Ruth Hofstetter*

 09 280/

8344

**Diakoniestation**

Kirchberg 2

*Pflegedienstleiter Matthias Korn*

 9 53 33

**KASA – Kirchliche**  9 62 19 12


**Allgemeine Sozialarbeit**

Marktplatz 8

*Werner Schrepfer*

**Gemeindebücherei**

**Eine-Welt-Laden**

 86 55

Kirchberg 2


Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

*Büchereileiterin Ulla Findelß*

 88 86

Walchstraße 1

**Kirchner und Hausmeister**

für Kirche und Gemeindehaus Naila

*Oliver Frankenberger*  98 41 80

für Kirche Culmitz


*Christa Kießling*

 52 73

**Kindergärten**

**der Ev.-Luth. Kirchengemeinde**


Kindergarten „Hand in Hand“

 10 94

Albin-Klöber-Straße 9

*Leiterin Christine Adelt*


Kindergarten „Am Park“

 13 97

Berger Straße 1

*Leiterin Jasmin Block*

Kindergarten „Froschgrün“

 16 61

Berger Straße 3

*Leiterin Dagmar Burkert*

**Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111**